

Dezernat 5

Soziales, Jugend und Familie
Gesundheit, Kultur, Sport



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat
Herrn Thomas Lehmann
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Datum 31.01.2012
Unser Zeichen Be/hi
Durchwahl 4 88 42 00
Auskunft erteilt Frau Beer
Zimmer TIETZ/SBC
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Ihre Stadtratsanfrage Nr. RA-009/2012 / Entwicklung Stadtbibliothek Chemnitz

Sehr geehrter Herr Lehmann,

von der Oberbürgermeisterin, Frau Barbara Ludwig, wurde ich beauftragt, Ihnen die o. g. Stadtratsanfrage zu beantworten.

1. Wie entwickelten sich die Besucherzahlen und Entleihungen in der Stadtbibliothek?

Bitte schlüsseln sie mir die Entleihungen sowie die Besucher- und Kundenzahlen der Stadtbibliothek für die Jahre 2006 bis 2011 auf.

Jahr	Entleihungen	Besucher	Kunden
2006	1.942.525	680.439	28.390
2007	2.028.879	702.770	28.887
2008	2.085.516	753.452	29.402
2009	2.168.481	769.063	30.220
2010	2.082.071	726.912	29.444
2011	2.017.595	674.738	28.455

2. Schließtage der Stadtbibliothek

Wie viele AE wären notwendig, wenn die Stadtbibliothek Mittwoch bzw. Mittwochnachmittag öffnen würde? Bitte teilen Sie mir mit, über welche Qualifikation diese Mitarbeiter verfügen müssten und in welche Gehaltsgruppe sie eingruppiert werden müssten. Welche betriebswirtschaftlichen Konsequenzen würden sich aus der Veränderung der bisherigen Mittwochschißzeit auf der Grundlage der gemachten Erfahrungen mit den veränderten Schließzeiten ergeben?

Telefon 0371 488-1950/ -1957
Fax 0371 488-1994/ -1995
E-Mail d5@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus
und Straßenbahn
Haltestelle:
Zentralhaltestelle

kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Für einen zusätzlichen ganzen Öffnungstag am Mittwoch in der Zentralbibliothek im TIETZ werden insgesamt 2,7 AE mehr an Personalbudget benötigt. Die Unterteilung erfolgt in 1,7 AE Assistenten in Entgeltgruppe 6 und 1,0 AE Bibliothekar (HSA) in Entgeltgruppe 9.

Bei einer Öffnungszeit am Mittwoch von 6 Stunden (z. B. von 14 - 20 Uhr) ist eine Mehrbeschäftigung von insgesamt 1,7 AE (1,0 AE Assistent und 0,7 Bibliothekar/HSA) zur Absicherung des gesamten Kundendienstes notwendig.

Für die durch einen weiteren Öffnungstag anfallende Rücksortierung der Medien sind zusätzlich 1,0 AE für einen ganzen Öffnungstag oder 0,6 AE bei sechs Öffnungsstunden für geringfügig Beschäftigte in der Entgeltgruppe 1 ohne Anforderungen an eine spezifische Qualifikation einzuplanen.

Betriebswirtschaftlich betrachtet, werden bei einer Erweiterung der Öffnungszeiten in der Zentralbibliothek die Investitionen in Raum (Miete, Strom etc.), Möblierung, Technikausstattung und den aktuellen Medienbestand noch effektiver durch Kunden genutzt. Weiterhin ist davon auszugehen, dass durch den Wegfall des Schließtages oder eine Öffnung der Bibliothek am Nachmittag auch eine Steigerung in den Leistungskennziffern Entleihungen, Besucher und Einnahmen zu erwarten ist.

3. Wie entwickelte sich der Medienetat der Stadtbibliothek in den Jahren von 2005 bis 2011 und wie ist der Ansatz für den HH 2012?

Auch Medien unterliegen der Teuerungsrate. Bitte teilen Sie mir mit, wie sich diese Teuerung in der Medienbeschaffung der Stadtbibliothek bemerkbar macht. Bitte Angabe in Prozent (durchschnittlich) pro Jahr auf Grundlage der Erfahrungen von 2005 – 2011.

Entwicklung des Medienetats / HH-Ansatz

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 HH- Ansatz
Medienetat	527.298	444.090	471.937	455.533	457.126	335.827	411.000	411.000

Die Medienpreise waren in den vergangenen Jahren weitestgehend stabil. Eine leichte Teuerung gab es im Sach- und Fachbuchbereich. Diese beläuft sich in den letzten fünf Jahren auf ca. 0,2 % jährlich.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Rochold
Bürgermeister